



# Der ultimative Hochzeitsbudget-Guide

Plant eure Traumhochzeit ohne böse Überraschungen – mit klaren Zahlen, realistischen Beispielbudgets und praktischen Spartipps, die wirklich funktionieren.

## ✓ Budget-Rechner

Interaktive Vorlage für eure Planung

## ✓ Beispielbudgets

Von 15.000 € bis 40.000 €

## ✓ Spartipps

7 clevere Wege, Geld zu sparen



# Die größte Budgetfalle

Viele Paare stürzen sich voller Begeisterung in die Hochzeitsplanung – und verlieren dabei schnell den Überblick. Das Ergebnis: Die meisten Hochzeiten kosten **10–20 % mehr** als ursprünglich geplant. Warum? Weil der Fokus oft auf den großen, glamourösen Positionen liegt, während eine ganze Reihe kleinerer, aber zusammen teurer Posten komplett vergessen wird.

## Daran denken alle

- Location & Saal
- Catering & Getränke
- Fotograf & Videograf
- Brautkleid & Anzug
- Musik & DJ

## Das wird oft vergessen

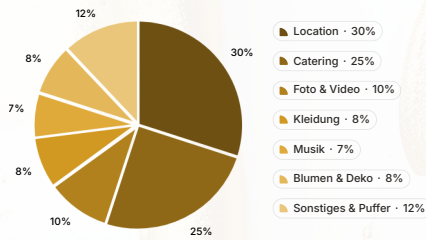
- Papeterie & Einladungen
- Transport & Shuttle-Service
- Trinkgelder für alle Dienstleister
- Übernachtungen für Gäste
- Dekorationsdetails & Kleinigkeiten
- Notfallreserve (mind. 10 %)

⚠️ Plane immer mindestens 10–15 % des Gesamtbudgets als Puffer ein. Diese Reserve rettet euch vor bösen Überraschungen am großen Tag.



# Die wichtigsten Budget-Kategorien

Eine realistische Budgetplanung beginnt mit einem klaren Verständnis der typischen Kostenverteilung. Diese Richtwerte basieren auf deutschen Hochzeitsdaten und geben euch eine solide Ausgangsbasis – abhängig von euren persönlichen Prioritäten könnt ihr die Anteile natürlich anpassen.

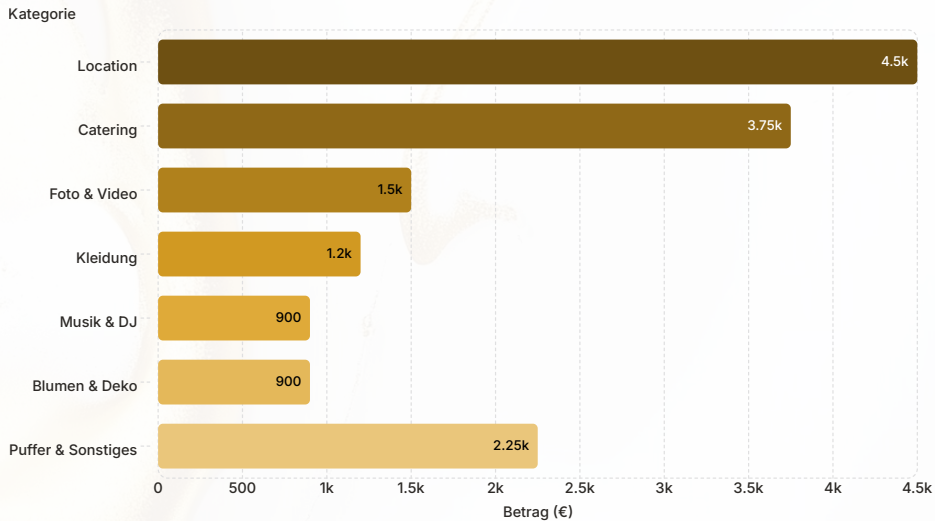


Kategorie	Anteil
Location	25–35 %
Catering	20–30 %
Foto & Video	8–15 %
Kleidung	5–10 %
Musik	5–10 %
Blumen & Deko	5–10 %
Sonstiges & Puffer	Rest

Diese Verteilung ist ein Richtwert. Wenn euch Fotografie besonders wichtig ist, nehmt etwas vom Blumenbudget – und umgekehrt. Eure Prioritäten bestimmen eure Verteilung.

# Beispielbudget: 15.000 €

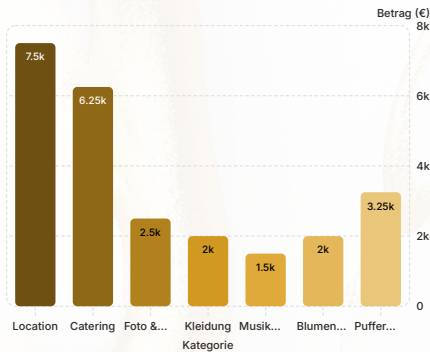
Ein Budget von 15.000 € ist für eine Hochzeit in Deutschland durchaus realistisch – wenn man kluge Entscheidungen trifft und Prioritäten setzt. Ideal für Paare, die eine intime Feier mit rund 40–60 Gästen planen oder die in einer günstigeren Region heiraten. Mit diesem Budget lässt sich ein wunderschöner Tag gestalten, solange man früh bucht und flexibel bleibt.



Spartipp für dieses Budget: Wählt eine Gaststätte mit eigenem Catering statt einer reinen Location, bucht einen aufstrebenden Fotografen und setzt auf saisonale Blumen vom regionalen Markt.

# Beispielbudget: 25.000 €

Das mittlere Budget von 25.000 € ist das realistischste für die meisten deutschen Paare. Es ermöglicht eine gehobene Feier mit 60–100 Gästen, einem professionellen Fotografen, einer schönen Location und gutem Catering – ohne auf Qualität verzichten zu müssen. Dieses Budget lässt auch Spielraum für persönliche Highlights.



## Was ist drin bei 25.000 €?

- Eine schöne Scheune, ein Landgut oder ein Restaurant mit exklusiver Nutzung
- Mehrgängiges Menü mit Getränkepauschale
- Erfahrener Fotograf mit 8–10 Stunden Begleitung
- Professioneller DJ bis Mitternacht
- Floristische Gestaltung mit Tischdekorationen
- Hochzeitskleid mit Änderungen & Anzug

**i** Mit 25.000 € könnt ihr einen wirklich schönen Tag erleben – solange ihr früh bucht (12–18 Monate im Voraus) und zwei oder drei absolute Prioritäten setzt.

# Beispielbudget: 40.000 €

Das Premium-Budget von 40.000 € bietet echten Spielraum für Luxus und Details, die den Unterschied machen. Ideal für Paare mit 100–150 Gästen, die auf Qualität bei jedem Dienstleister setzen möchten – von der renommierten Location bis zur preisgekrönten Hochzeitsfotografin.

## Location

**12.000 €**

Schloss, Weingut oder exklusives Eventgut

## Catering

**10.000 €**

5-Gang-Menü mit Premium-Getränken

## Foto & Video

**4.500 €**

Zwei Fotografen + Hochzeitsfilm

## Kleidung

**4.000 €**

Designer-Kleid, Anzug & Accessoires

## Musik & Entertainment

**3.000 €**

Band oder Top-DJ, Sektempfang-Quartett

## Blumen & Deko

**3.500 €**

Floristisches Gesamtkonzept

Der verbleibende Puffer von ca. **3.000 €** deckt Papeterie, Transport, Trinkgelder und unerwartete Mehrkosten ab. Bei diesem Budget lohnt sich oft auch eine professionelle Hochzeitsplanerin, die euch Zeit und oft sogar Geld spart.

# Die 10 am häufigsten vergessenen Kosten

Diese Kostenpunkte tauchen in fast keinem ersten Budgetentwurf auf – und sorgen trotzdem regelmäßig für böse Überraschungen kurz vor oder am Hochzeitstag. Geht diese Liste durch und fragt euch bei jedem Punkt: Haben wir dafür vorgesorgt?

1

## Trinkgelder

Für Fotograf, Catering-Team, DJ und Fahrer – rechnet mit 200–400 € gesamt.

2

## Standesamtgebühren

Je nach Gemeinde 50–200 €. Auslandsurkunden kosten extra.

3

## Porto & Druckkosten

Einladungen, Save-the-Dates, Menükarten – schnell 150–300 €.

4

## Hotelzimmer

Für das Brautpaar selbst und ggf. Gäste von weit her – einplanen!

5

## Transport & Shuttle

Hochzeitsauto, Shuttle vom Hotel – 300–800 € je nach Aufwand.

1

## Kleiderreinigung

Professionelle Reinigung & Aufbewahrung des Brautkleides: 80–200 €.

2

## Verlängerungsstunden DJ

Jede Extra-Stunde kostet 100–200 €. Plant das frühzeitig im Vertrag.

3

## Kinderbetreuung

Eine Betreuungsperson für Kinder der Gäste – oft dankbar angenommen.

4

## Ersatzplan bei Regen

Zelt, Heizstrahler oder Indoor-Option – bei Outdoor-Hochzeiten Pflicht.

5

## Last-Minute-Einkäufe

Kerzen, Klebeband, Notfallset – die kleinen Dinge summieren sich.

# 7 Möglichkeiten clever zu sparen

Sparen bedeutet nicht verzichten – es bedeutet klug priorisieren. Diese sieben Strategien haben sich in der Praxis bewährt und können euch je nach Umsetzung **mehrere tausend Euro** einsparen, ohne dass eure Gäste einen Unterschied bemerken.

## → **Freitag statt Samstag**

Viele Locations und DJs bieten am Freitag Rabatte von 10–20 %. Für Gäste ist ein Freitag-Abend oft sogar entspannter als ein voller Samstag.

## → **Nebensaison wählen**

November bis März (außer um den Jahreswechsel) ist Nebensaison. Preisvorteile bei Location und Catering von bis zu 25 % sind möglich.

## → **Gästeliste kritisch prüfen**

Jeder Gast kostet im Schnitt 100–200 € (Essen, Getränke, Einladung, Sitzplatz). 10 Gäste weniger = 1.000–2.000 € gespart.

## → **Digitale Save-the-Dates**

Statt gedruckter Karten per Post: Eine schöne digitale Vorlage spart Porto und Druck – und kommt modern und persönlich an.

## → **Lokale & saisonale Blumen**

Rosen im Winter kosten das Dreifache. Saisonale Wiesenblumen vom lokalen Gärtner sind günstiger, nachhaltiger und oft sogar schöner.

## → **Kürzere Foto-Begleitung**

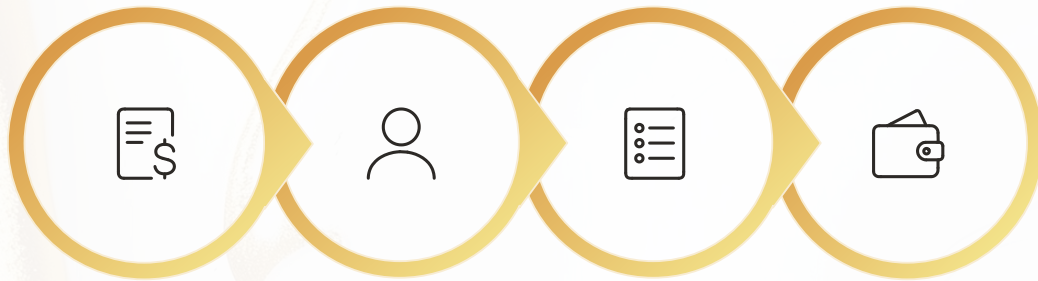
6 statt 10 Stunden Fotografie spart 500–1.000 €. Plant bewusst, welche Momente ihr unbedingt festhalten möchtet.

## → **Gästerlebnis vor Luxusdetails**

Gäste erinnern sich an gutes Essen, tolle Musik und eine herzliche Atmosphäre – nicht an goldene Tischkartenhalter. Investiert in Erlebnisse statt Dekoration.

# So nutzt ihr den Budget-Rechner

Ein guter Budget-Rechner ist das wichtigste Werkzeug eurer gesamten Hochzeitsplanung. Er gibt euch jederzeit den Überblick darüber, wie viel ihr bereits ausgegeben habt, wo ihr noch Spielraum habt und ob ihr auf Kurs seid. Nutzt ihn konsequent von Anfang bis Ende der Planung.



**Gesamtbudget**

**Gästezahl**

**Kategorien**

**Ausgaben**

Der Rechner funktioniert am besten, wenn ihr ihn gemeinsam pflegt – am besten bei einem wöchentlichen kurzen Check-in. So bleibt ihr als Paar immer auf dem gleichen Stand und vermeidet unangenehme Überraschungen kurz vor dem großen Tag.

**i** **Tipp:** Teilt die Tabelle als gemeinsames Google-Sheet oder in einer Cloud-App. So haben beide Partner immer Zugriff und können Ausgaben sofort eintragen.

# Euer Hochzeitsbudget-Rechner

Diese Tabelle ist das Herzstück eurer Budgetplanung. Tragt alle geplanten Beträge ein und aktualisiert die tatsächlichen Ausgaben direkt nach jeder Buchung. So behaltet ihr jederzeit den vollen Überblick.

Kategorie	Geplant (€)	Tatsächlich (€)	Differenz (€)	% vom Budget
Location	—	—	—	—
Catering	—	—	—	—
Fotograf	—	—	—	—
DJ / Band	—	—	—	—
Blumen & Deko	—	—	—	—
Kleidung	—	—	—	—
Papeterie	—	—	—	—
Transport	—	—	—	—
Trinkgelder	—	—	—	—
Notfallreserve	—	—	—	—
Sonstiges	—	—	—	—
<b>GESAMT</b>	<b>= <math>\Sigma</math> Geplant</b>	<b>= <math>\Sigma</math> Tatsächlich</b>	<b>= Geplant – Tatsächlich</b>	<b>= Tatsächlich / Budget</b>

## Checkliste vor der ersten Buchung

- Gesamtbudget gemeinsam festlegen
- Gästezahl schätzen und bestätigen
- Top 3 Prioritäten als Paar definieren
- Mindestens 10 % als Reserve einplanen
- Mindestens 3 Angebote pro Kategorie einholen
- Budget-Tabelle einrichten und teilen

## Bereit loszulegen?

Ihr habt jetzt alle Werkzeuge, die ihr braucht: realistische Richtwerte, drei konkrete Beispielbudgets, die häufigsten Kostenfallen und clevere Spartipps. Jetzt liegt es an euch, euren persönlichen Budgetplan zu erstellen.

Denkt daran: Ein gutes Budget ist kein Limit – es ist euer Fahrplan zu einer entspannten, wunderschönen Hochzeit ganz ohne finanzielle Überraschungen.

✔ Viel Erfolg und alles Gute für euren großen Tag! 🎉